

Internationales In Österreich studieren



Добро дошли!
WILLKOMMEN!
TERVETULOA!
BIENVENUE!
WELKOM!
WELCOME!
BENVENUTO!
ДОБРЕ ДойДЕ!
WITAJ!
BINE ATI VENIT!
VÄLKOMMEN!
HÄRZLICHE WÖIKOMME!
ДОБРОДОшли!
DZIEN DOBRY!
DOBRODOŠLI!
¡BIENVENIDO!
ÜDVÖZÖLJÜK!

In einer zunehmend globalisierten Welt sind Menschen mit Auslandserfahrung sehr gefragt. Internationale Erfahrung fördert die berufliche und persönliche Weiterentwicklung, eine Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse, das Kennenlernen anderer Kulturen und ermöglicht nicht zuletzt das Knüpfen von studien- und beruflich-relevanten internationalen Kontakten.

Wir fördern Studierendenmobilität in Form von Studienaufenthalten und Berufspraktika. Darüber hinaus bieten wir - aufgrund der starken Ausrichtung auf berufsbegleitende Studienprogramme - Studierenden, denen es nicht möglich ist für zumindest 3 Monate ins Ausland zu gehen, alternative Möglichkeiten der Mobilität: Summer Schools, Studien- und Sprachreisen.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1
FH CAMPUS 02.....	2
Über die FH CAMPUS 02.....	2
Gründung.....	2
Geschäftsführer.....	2
FH-Rektor.....	2
Träger/Rechtsform.....	2
Gesellschafter.....	2
Förderer.....	2
Studienangebot.....	2
Genehmigte Studienplätze.....	3
Absolventen (Stand 10/2009).....	3
MitarbeiterInnen (Stand 10/2009).....	3
Qualitätsmanagement.....	3
Forschung & Entwicklung.....	3
Kontaktdaten.....	3
Akademischer Kalender.....	4
Wintersemester.....	4
Sommersemester.....	4
Feiertage in Österreich.....	4
Akademische Leitung.....	5
Aufgabenbereiche:.....	5
Zulassung Regelstudierende.....	6
Aufnahmeverfahren für Bachelorstudiengänge.....	6
Ablauf des Auswahlverfahrens.....	6
Aufnahmeverfahren für Masterstudiengänge.....	6
Ablauf des Auswahlverfahrens.....	6
Zulassung Austauschstudierende.....	7
Studienprogramme.....	8
Bachelor - Studienprogramme.....	8
Master Studienprogramme.....	9
Leben in Graz.....	10
Wissenswertes über Graz.....	10
Lebensunterhaltungskosten.....	10
Unterkunft.....	12
ÖAD Wohnraumverwaltung.....	12
ÖH Wohnen und Studieren.....	12
Selbständige Suche.....	12
Essen.....	13
Einkaufen und Ladenöffnungszeiten.....	14
Öffentliche Verkehrsmittel.....	15
Freizeit.....	16
Sport.....	17
Im Krankheitsfall.....	18
Klima.....	19
Österreichs Nachbarn.....	20
Deutschland.....	20
Italien.....	20
Schweiz.....	21
Slowakei.....	21
Slowenien.....	21

Tschechien.....	22
Ungarn	22
Praktische Informationen	23
Finanzielle Unterstützung/Stipendien	23
ERASMUS	23
CEEPUS	23
Ernst Mach-Stipendium.....	24
Stipendiendatenbank des OeAD	24
Sprachkurse	25
Jobs für Studierende.....	26
Praktika für Studierende.....	27
Studentische Einrichtungen	28
International Department ÖH Uni Graz	28
ÖH FH <i>CAMPUS</i> 02.....	28
Studierräume	29
Banken und Währung	30
Mobil telefonieren	31
Wichtige Telefonnummern	32
Zeitzone	33
Versicherung	34
Besondere Bedürfnisse	35

Einleitung

Liebe Studierende!

Es freut uns, dass Sie sich entschieden haben an der FH *CAMPUS* 02 zu studieren.

Jede/r, der/die schon einmal im Ausland gewesen ist, weiß, dass dies ein Schritt ist, der Mut und Mühen erfordert. Gleichzeitig ist es eine Herausforderung, die Ihr Leben verändern wird. Sie werden Erfahrungen sammeln, die Sie zu einem reiferen und reicheren Menschen machen. Sie werden die österreichische Kultur kennenlernen, wie Sie sie in keinem Urlaub – und sei er noch so lange – kennenlernen könnten. Und Sie werden Freundschaften zu vielen Menschen knüpfen, die nicht Ihre Nationalität haben. Eine wirklich interessante Zeit steht Ihnen bevor!

Dieser Welcome Guide soll ein Begleiter sein, der Ihnen den Start in Österreich erleichtert. Wenn Sie weitere Fragen haben, steht Ihnen natürlich das internationale Büro jederzeit zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen ein spannendes Auslandssemester und vergessen Sie nicht: „Wer an der Küste bleibt, kann keine neuen Ozeane entdecken!“



FH CAMPUS 02

Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen einen Überblick über die FH CAMPUS 02 und vermitteln Ihnen für Studierende relevante Informationen.

Über die FH CAMPUS 02

Gründung

1995 Gründung der WIFI Steiermark GmbH zur Entwicklung, Erhaltung und Führung von FH-Studiengängen. 1996 Start der ersten beiden Studiengänge Marketing und Automatisierungstechnik in der berufsbegleitenden Form. 2001 Einführung der Marke CAMPUS 02 – FH Studiengänge der Wirtschaft. FH-Status mit Bescheid des Fachhochschulrates (FHR) vom 11.7.2006. Zur Chronologie.

Geschäftsführer

Mag. Dr. Erich Brugger
Dr. Annette Zimmer, MBA, MPM

FH-Rektor

o. Univ. Prof. Dr. Franz Schrank (FH-Rektor)
FH-Prof. MMag. Günter Zullus Stb. (FH-Vizerektor)

Träger/Rechtsform

CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH

Gesellschafter

Weitere Informationen zu den Gesellschaftern und Mitgliedern der Generalversammlung

Förderer

Republik Österreich
Land Steiermark
Stadt Graz
Leitbild (Erfolgsfaktoren)
Leitbild(Erfolgsfaktoren)

Studienangebot

11 Studiengänge aus Wirtschaft und Technik:

- 5 Bachelorstudiengänge
- 6 Masterstudiengänge
- 5 Studienrichtungen
- Automatisierungstechnik (Berufsbegleitend)
- Informationstechnologien & Wirtschaftsinformatik (Berufsbegleitend)
- Innovationsmanagement (Berufsbegleitend)





- International Marketing & Sales Management (Berufsbegleitend/Vollzeit)
- Rechnungswesen & Controlling (Berufsbegleitend/Vollzeit)

Genehmigte Studienplätze

derzeit: 1086
Wirtschaft: 645
Technik: 441

Absolventen (Stand 10/2009)

wirtschaftliche Studiengänge:	Diplom:	736
	Bachelor:	59
technische Studiengänge:	Diplom:	447
	Bachelor:	186
Gesamt:		1428

MitarbeiterInnen (Stand 10/2009)

Hauptberufliche MitarbeiterInnen: 77 Personen bzw. 67,35 VZÄ (Verwaltung und Lehre)
Nebenberufliche FH-LektorInnen: ca. 270

Qualitätsmanagement

Alle MitarbeiterInnen der FH *CAMPUS* 02 wissen, dass eine Ausbildung auf höchstem Niveau nur durch eine reibungslose und effiziente Zusammenarbeit aller Beteiligten gewährleistet werden kann. Daher wird im Rahmen von konkreten Zielvorgaben bzw. den Kennzahlen unserer Balanced Score Card die Zielerreichung regelmäßig überprüft. Aus den gewonnenen Ergebnissen wird entsprechendes Verbesserungspotential abgeleitet und daraus entsprechende Maßnahmen implementiert, um unsere internen Abläufe sowie die Qualität der Ausbildung kontinuierlich zu verbessern.

Forschung & Entwicklung

Die F&E-Schwerpunkte der FH *CAMPUS* 02 orientieren sich am Bedarf der Wirtschaft und sollen dazu beitragen, die Wertsteigerung, Innovation und Entwicklung von Unternehmen fördern. Einbindung in die Lehre und Kommunikation nach außen tragen dazu bei, dass unsere Studierenden und unser Wirtschaftsstandort von diesen Erkenntnissen profitieren.

Zusätzlich haben Studierende die Möglichkeit, im Rahmen von Diplom- bzw. Bachelor-, Master-, oder Projektarbeiten und Praktika sowie auch durch aktives Mitwirken in Forschungsprojekten den F&E-Bereich der FH *CAMPUS* 02 mitzugestalten.

Kontaktdaten

CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH
A-8021 Graz, Körblergasse 126
E-mail: info@campus02.at

FN 131550g
Landesgericht Graz
DVR: 0809497

Alle Angaben zu den Studieninhalten erfolgen vorbehaltlich Änderungen durch den Fachhochschulrat.



Akademischer Kalender

Wintersemester

Start: Freitag der 1. vollen Septemberwoche
Ende: Donnerstag der 3. vollen Februarwoche
Ende der Lehrveranstaltungen: Samstag der 2. Februarwoche

WS 2010/11

Start: 10. September 2010
Ende: 24. Februar 2011
Ende der Lehrveranstaltungen: 19. Februar 2011

Sommersemester

Start: Freitag der 3. vollen Februarwoche
Ende: Donnerstag der 1. vollen Septemberwoche
Ende der Lehrveranstaltungen: Samstag der 2. Juliwochenende

SS 2010

Start: 19. Februar 2010
Ende: 9. September 2010
Ende der Lehrveranstaltungen: 10. Juli 2010

Über Start und Ende individueller Lehrveranstaltungen informieren Sie Ihre Ansprechpersonen in den Studienrichtungen und im International Office.

Feiertage in Österreich

Neujahrstag: 1. Januar
Dreikönigstag: 6. Januar
Ostermontag: Ostersonntag + 1 Tag
Staatsfeiertag: 1. Mai
Christi Himmelfahrt: Ostersonntag + 39 Tage
Pfingstmontag: Ostersonntag + 50 Tage
Fronleichnam: Ostersonntag + 60 Tage
Maria Himmelfahrtstag: 15. August
Nationalfeiertag: 26. Oktober
Allerheiligen: 1. November
Maria Empfängnis: 8. Dezember
1. Weihnachtsfeiertag: 25. Dezember
2. Weihnachtsfeiertag: 26. Dezember



Akademische Leitung

Aufgabenbereiche:

Aufgaben in § 16 FHStG, insbesondere:

- Inhaltliche Koordination der LV und Prüfungen
- Mitglied von Berufungskommissionen
- Zulassung zu Prüfungen, Zuteilung von Prüfern, Festsetzung von Prüfungsterminen
- Anrechnung und Anerkennung von Studien und Prüfungen im Einzelfall
- Aberkennung von Prüfungen
- Sofern es hauptberuflich tätige Personen sind, die Erteilung von Anweisungen an Mitglieder des Lehr- und Forschungspersonals zu Art und Umfang der Ausübung ihrer Lehrverpflichtung, soweit dies zur ordnungsgemäßen Aufrechterhaltung des Studienbetriebes nach Maßgabe der Studienpläne erforderlich ist
- Erteilung von Lehraufträgen auf Grund von Vorschlägen oder nach Anhörung des Fachhochschulkollegiums
- Vertretung des Fachhochschulkollegiums nach außen sowie die Vollziehung der Beschlüsse des Fachhochschulkollegiums

Perspektive der Lehre und F&E in FHR, FHK, bildungspolitische Gremien:



o. Univ. Prof. Dr. Franz Schrank
FH-Rektor
Tel.: +43 316 6002-322
Mail: franz.schrank@campus02.at



FH-Prof. MMag. Günter Zullus Stb.
FH-Vize Rektor
Tel.: +43 316 6002-632
Mail: guenter.zullus@campus02.at



Bettina Gleichweit
Assistenz FH-Kollegium
Tel.: +43 316 6002-310
Mail: bettina.gleichweit@campus02.at



Dorothea Paar
Assistenz FH-Kollegium
Tel.: +43 316 6002-310
Mail: dorothea.paar@campus02.at



Zulassung Regelstudierende

Der Folder "Wege ins Studium" informiert umfassend über die Möglichkeiten, ein Studium an der FH CAMPUS 02 zu beginnen.

Aufnahmeverfahren für Bachelorstudiengänge

Da die Studienplätze an der FH CAMPUS 02 begrenzt sind, gibt es ein zweistufiges Auswahlverfahren, bestehend aus schriftlichen Tests und einem persönlichen Bewerbungsgespräch. Die Bewerbungsfristen enden je nach Studiengang unterschiedlich. Details für den jeweiligen Studiengang entnehmen Sie bitte dem Menüpunkt „BewerberInnen“ im Internet bzw. den Informationsgesprächen.

Für InteressentInnen, die sich schon früher bewerben, wird ein Teil der Studienplätze bereits Ende Juni vergeben. Der Studienbetrieb startet für berufsbegleitend Studierende Mitte September, für Vollzeit Studierende Anfang Oktober.

Ablauf des Auswahlverfahrens

1. Einreichung der Bewerbungsunterlagen
2. Schriftliche Tests: Leistungs- und Persönlichkeitstests sowie ein Berufsinteressenstest für BewerberInnen ohne facheinschlägige Berufserfahrung
3. Persönliches Bewerbungsgespräch vor einer Aufnahmekommission

Aufnahmeverfahren für Masterstudiengänge

Durch die Begrenzung der Studienplätze an der FH CAMPUS 02 gibt es auch für Masterstudiengänge ein zweistufiges Auswahlverfahren, bestehend aus schriftlichen Tests und einem persönlichen Bewerbungsgespräch.

Ablauf des Auswahlverfahrens

1. Einreichung der Bewerbungsunterlagen
 2. Schriftliche Tests: Leistungs- und Persönlichkeitstests
 3. Persönliches Bewerbungsgespräch vor einer Aufnahmekommission
- Entsprechend der Grundausrichtung, dass in Bachelorstudiengängen die Ausbildung zu akademischen Fachkräften und in Masterstudiengängen die Ausbildung zu akademischen Führungskräften Priorität hat, werden auch unterschiedliche Persönlichkeitsmerkmale und Führungsqualität getestet.

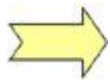
Neben diesen beiden Startpunkten sind studiengangsspezifische Informationen auch zum Berufsbild der jeweiligen Studienrichtungen in den Bereichen der Studiengängen zu finden.

- Studienangebot Automatisierungstechnik
- Studienangebot Informationstechnologien & Wirtschaftsinformatik
- Studienangebot Innovationsmanagement
- Studienangebot International Marketing & Sales Management
- Studienangebot Rechnungswesen & Controlling



Zulassung Austauschstudierende

Voraussetzung um als Austauschstudierende/r an der FH CAMPUS 02 zu studieren ist ein **bestehendes Kooperationsabkommen** zwischen der FH CAMPUS 02 und Ihrer Heimathochschule:



Besteht derzeit **kein Abkommen**, sollten Sie sich raschestmöglich an das **Internationale Büro Ihrer Heimathochschule** wenden.

Besteht ein **Abkommen**, sollten Sie sich mit der dafür **zuständigen Ansprechperson Ihrer Heimathochschule** in Verbindung setzen, um herauszufinden, ob und **wie viele Plätze** es für Austauschstudierende gibt.

Austausch ist über die EU-Programme **ERASMUS** und **CEEPUS** sowie über individuelle **Joint Study Abkommen** mit Hochschulen außerhalb der EU möglich. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Finanzielle Unterstützung/Stipendien](#). **Ansprechpartner** für allgemeine und administrative Belange ist das Internationale Büro, für inhaltliche Fragen (z.B. passende Lehrveranstaltungen, Lehrveranstaltungsbeschreibungen, etc.) die StudienrichtungskordinatorInnen für Internationales. Diese sind für Sie jederzeit per Email oder telefonisch unter den angegebenen [Kontakt Daten](#) erreichbar.



Studienprogramme

Auf den folgenden beiden Seiten geben wir Ihnen einen Überblick über Studienrichtungen an der FH CAMPUS 02. Detaillierte Informationen zum Lehrveranstaltungsangebot inkl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen finden Sie auf unserer Website www.campus02.at.

Bachelor - Studienprogramme

BERUFSBEGLEITENDES FH-BACHELORSTUDIUM
AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

BERUFSBEGLEITENDES FH-BACHELORSTUDIUM
WIRTSCHAFTSINFORMATIK

BERUFSBEGLEITENDES FH-BACHELORSTUDIUM
INNOVATIONSMANAGEMENT

FH-BACHELORSTUDIUM
MARKETING & SALES

FH-BACHELORSTUDIUM
RECHNUNGSWESEN & CONTROLLING



Master Studienprogramme

BERUFSBEGLEITENDES FH-MASTERSTUDIUM
**AUTOMATISIERUNGSTECHNIK –
WIRTSCHAFT**

BERUFSBEGLEITENDES FH-MASTERSTUDIUM
**INFORMATIONSTECHNOLOGIEN
UND IT-MARKETING**

BERUFSBEGLEITENDES FH-MASTERSTUDIUM
INNOVATIONSMANAGEMENT

BERUFSBEGLEITENDES FH-MASTERSTUDIUM
INTERNATIONAL MARKETING

BERUFSBEGLEITENDES FH-MASTERSTUDIUM
SALES MANAGEMENT



Leben in Graz

Neben dem Studium gibt es noch viele andere Dinge, die Sie wissen sollten. Die folgenden Seiten geben Ihnen in kompakter Form wichtige Informationen zum Leben, das Sie in Graz erwartet.

Wissenswertes über Graz

Graz ist mit rund **260.000 EinwohnerInnen** die **zweitgrößte Stadt Österreichs** und liegt im **Süden** des Landes, etwa 200 km südwestlich von Wien.

Graz ist nicht nur als ein **Zentrum von Wissenschaft und Forschung** bekannt, sondern bietet auch zahlreiche **kulturelle Highlights**. Die Grazer Altstadt ist durch ihre unvergleichliche Dächerlandschaft weit über die Landesgrenzen bekannt und wurde im Jahr 1999 von der UNESCO in die Liste des [Weltkulturerbes](#) aufgenommen. Seit dem Jahr 2003, als Graz den Titel „[Kulturhauptstadt Europas](#)“ trug, sind kulturelle Attraktionen, Veranstaltungen und mehrtägige [Festivals](#) aus dem Stadtleben nicht mehr wegzudenken.

Der **Uhrturm**, das **Wahrzeichen** der Stadt, befindet sich am [Grazer Schlossberg](#), der mitten im Zentrum ein beliebtes Ausflugsziel darstellt und eine beeindruckende Aussicht über Graz und Umgebung bietet.

Die Stadt lebt von **architektonischen Gegensätzen**, die zum Beispiel am spektakulär erbauten [Kunsthau](#)s mitten in der historischen Altstadt sichtbar werden. Die **hohe Lebensqualität** der Stadt, sowie das **südliche Flair** der engen Gassen und offenen Plätze spiegeln sich in den freundlichen Gemütern der EinwohnerInnen wider.

Trotz der außerordentlich gut erhaltenen Gebäude und Plätze tummelt sich viel **junges Leben** in der Stadt. Vier Universitäten, zwei Fachhochschulen und zwei Pädagogische Hochschulen machen Graz zu einer belebten Universitäts-Stadt, die von etwa 40.000 Studierenden geprägt wird. Somit sind auch gut sortierte Buchhandlungen, gemütliche Lokale, erschwingliche Mensapreise, ein weit gespanntes Radwegnetz und günstige Wohnmöglichkeiten in Graz zu finden.

Aufgrund der **überschaubaren Größe** der Stadt (127,6 km²), kann jedes gewünschte Ziel problemlos mit den öffentlichen Verkehrsmitteln der [Grazer Verkehrsbetriebe](#) erreicht werden. Weitere Informationen dazu gibt es unter [Öffentliche Verkehrsmittel](#).

- Weltkulturerbe
<http://www.graz.at/cms/beitrag/10035862/622581/>
- Kulturhauptstadt Europas
<http://www.graz03.at/>
- Festivals
<http://wikitravel.org/de/Graz>
- Grazer Schlossberg
<http://www.graz.at/cms/beitrag/10026257/315783/>
- Kunsthaus
<http://www.museum-joanneum.at/de/kunsthau>
- Grazer Verkehrsbetriebe
<http://www.gvb.at/>





Lebensunterhaltungskosten

Die **Lebenshaltungskosten** sind prinzipiell von der **Art der Unterkunft** und vom **Lebensstil** des jeweiligen Studierenden **abhängig**.

Die nachstehende Übersicht zeigt eine **Schätzung** des **OeAD** (Österreichischer Austauschdienst), in welchem Ausmaß Lebenshaltungskosten für Studierende pro Monat anfallen. Die Angaben sind ein **durchschnittlicher Richtwert** und keinesfalls verbindlich.

Wohnungsaufwand (inkl. Beheizung u. Beleuchtung)	€ 310,-
Nahrungsmittel (ohne Genussmittel u. Tabakwaren)	€ 220,-
Studien- und persönlicher Bedarf, Bücher, Kultur, Unterhaltung	€ 270,-
SUMME	€ 800,-

Die nachstehenden Preise sind eine **Orientierungshilfe**, welche jedoch lediglich als Richtmaß angesehen werden dürfen, da es sich bei den Angaben um **Durchschnittswerte** handelt:

Konsumgut	Preis in EUR	Konsumgut	Preis in EUR
1 kg Brot	1,60	1 kg Schweinefleisch	8,55
1 Liter Milch	0,80 - 0,94	Tiefkühl-Pizza	2,15
Stück Kuchen	1,10 – 3,00	100 g Milkschokolade	0,75
Tasse Kaffee	1,85 – 2,20	1 l Orangensaft	1,10
Glas Mineralwasser	1,20	1 kg Äpfel	1,80
Glas Apfelsaft	1,50	1 kg Kartoffeln	0,90
Mittagsmenü	4,50 - 5,90	1 Packung Zigaretten	3,50
Kinobesuch	5,10 – 8,00	Duschbad	1,50 – 3,00
Zahnpasta	1,50 – 3,00	Haarshampoo	1,50 – 3,00



Unterkunft

Graz als **klassische Studierendenstadt** mit vier Universitäten, drei Konservatorien, zwei Hochschulen und zwei Fachhochschulen bietet eine Vielzahl an Wohnmöglichkeiten. Die ca. **40.000 Studierenden** sind über die ganze Stadt verteilt und leben in Wohnheimen, Wohngemeinschaften, eigenen Wohnungen und anderen Wohnarrangements. **Internationalen Studierenden** an der FH CAMPUS 02 stehen dieselben Möglichkeiten offen wie österreichischen Studierenden, wobei hier zwischen [Austausch-](#) und [Regelstudierenden](#) zu unterscheiden ist.

ÖAD Wohnraumverwaltung



Die [ÖAD Wohnraumverwaltung](#) stellt **internationalen Austauschstudierenden, ÖAD StipendiatInnen** und **GastprofessorInnen** Wohn- bzw. Studierendenheimplätze zur Verfügung. In Graz gibt es insgesamt [10 Studierendenheime des ÖAD](#), welche sowohl unterschiedliche Preise als auch Infrastruktur aufweisen. Daher gilt die Devise: Je früher Sie sich um einen Platz bewerben, desto besser, frühestens aber wenn Sie eine schriftliche Zusage der Gastuniversität für Ihren Aufenthalt haben.

Hier geht es zur [Online-Anmeldung](#).

ÖH Wohnen und Studieren

Wertvolle **Informationen** und **Unterstützung in Wohnbelangen** bietet die [Website der Österreichischen HochschülerInnenschaft](#). Hier finden Sie neben einer Liste aller [Studierendenwohnheime](#) (für österreichische und internationale Regelstudierende), Tipps zur Gründung von [Wohngemeinschaften](#), [Wohnrechtsberatung](#), etc.

Selbständige Suche

Natürlich besteht auch die Möglichkeit, sich eine **Wohnung** oder ein **WG-Zimmer** in **Eigenregie** zu suchen. Mit Hilfe verschiedener Suchmaschinen können Sie nach einer Vielzahl von Kriterien filtern. Grundsätzlich empfiehlt sich dies aber nur wenn Sie **zumindest ein Semester** in Österreich bleiben, da dies in den allermeisten Fällen das untereste Minimum darstellt. Vorsicht ist weiters bei Ablösen und Maklergebühren geboten, welche sich mitunter auf mehrere 1.000€ belaufen. Informieren Sie sich daher gut im Voraus!

- Serviceportal der ÖH
<http://www.jobwohnen.at/index.php?id=198>
- Willhaben
<http://www.willhaben.at/iad/realstate/lettings/apartment/browse1?>

Egal wozu Sie sich entscheiden, in jedem Fall müssen Sie sich **innerhalb von 3 Werktagen nach der Einreise** nach Österreich beim **Meldeamt** in **Ihrem Wohnort** melden. Detaillierte Informationen dazu inkl. einem **downloadbaren Meldezettel** und dem **elektronischen Amtshelfer** finden Sie [hier](#). Bitte vergessen Sie nicht, sich **vor Ihrer Abreise** wieder rechtzeitig **abzumelden!**



Essen

In Graz gibt es eine **Vielfalt** an **Gasthäusern, Restaurants, Kaffeehäusern** und **Bars** in welchen man sich einen schnellen Imbiss holen, aber auch gemütlich und ausgiebig essen kann.

Ein **Mittagsmenü** in Graz kostet im Durchschnitt **€ 7,50 bis € 13,00** pro Person. Beim Bezahlen ist es üblich den Betrag um eine kleine Summe an **Trinkgeld** zu erhöhen. (Meist wird einfach auf den nächsten runden Euro-Betrag erhöht.)

Die **FH CAMPUS 02** verfügt über eine eigene **Cafeteria**, in der man Snacks oder kleine warme Speisen konsumieren kann.

In der [Grazer Uni-Mensa](#) in der Schubertstraße, in der [Katholischen Mensa](#) in der Leechgasse, sowie in der Cafeteria des RESOWI-Zentrums in der Universitätsstraße gibt es günstige und abwechslungsreiche **Menüs für Studierende**, zum Preis von etwa **€ 3,60**.

Je nach Unterkunft (Studentenwohnheim oder privat) ist es unter den Grazer Studierenden durchaus üblich **selbst zu kochen**. Hinweise zu Lebensmittel-Einkaufsmöglichkeiten gibt es unter [Einkaufen und Ladenöffnungszeiten](#).

- Uni-Mensen:
<http://www.mensen.at/>
- Katholische Mensa:
<http://www.khg-graz.at/cms/index.php?id=6>



Einkaufen und Ladenöffnungszeiten

In Graz sind einige **Supermarktketten** mit zahlreichen Filialen ansässig, die ein breites Sortiment zu unterschiedlichen Preisen und Qualitäten anbieten. Die bekanntesten Lebensmittelgeschäfte mit handelsüblicher Markenware sind **Billa, Spar, Merkur, Zielpunkt, Nah und Frisch** und **ADEG. Hofer, Lidl** und **Penny** sind günstige Diskonter, die Produkte zu einem sehr niedrigen Preis führen. **Bipa, dm** und **Schlecker** sind die bekanntesten **Drogerie-Markt-Ketten**.

Die **beliebteste Einkaufsstraße** ist die **Herrengasse**, im unmittelbaren Zentrum von Graz. Das **größte Kaufhaus** der Stadt, **Kastner & Öhler**, befindet sich gleich in der Nähe (Sackstraße) und verfügt über ein vielfältiges Warensortiment.

Auch einige große **Shoppingzentren** (City Park, Murpark, Shopping Nord, Shopping Center West, Shopping City Seiersberg) haben sich in den letzten Jahren in und rund um Graz angesiedelt, welche mit [öffentlichen Verkehrsmitteln](#) unkompliziert erreichbar sind.

Die meisten Geschäfte haben von **Montag bis Freitag**, von **09.00 bis 18.00 Uhr** (Supermärkte bis 19.00 Uhr) geöffnet, sowie **samstags** von **09.00 bis 17.00 Uhr**. In Shopping Centern kann man unter der Woche bis 19.30 Uhr und am Samstag bis 18.00 Uhr einkaufen. Für Notfalls-Einkäufe gibt es ausgewählte Supermarkt-Filialen, die länger geöffnet haben. (zB Spar am Hauptbahnhof, von Montag bis Sonntag, 06.00 bis 22.00 Uhr).

- Kastner & Öhler:
<http://www.kastner-oehler.at/cms/cms.php?fil=1&screen=big>
- City-Park:
<http://www.citypark.at/cms/cms.php>
- Murpark:
<http://www.murpark.at/>
- Shopping Nord:
<http://www.shoppingnord.at/>
- Shopping Center West:
<http://www.centerwest.at/>
- Shopping City Seiersberg:
<http://www.shoppingcityseiersberg.at/>



Öffentliche Verkehrsmittel

Mit den **9 Straßenbahnlinien**, **25 Buslinien** und **8 Nachtbuslinien** der **Grazer Verkehrsbetriebe** ist jeder Stadtteil sehr unkompliziert und flexibel erreichbar. Fahrtickets sind beim Fahrzeuglenker, in den GVB-Vorverkaufsstellen (zB Trafiken) oder im GVB-Mobilitätszentrum erhältlich. Individuelle Fahrpläne, Routenplaner, sowie alle weiteren Informationen sind auf der [Website der GVB](#) zu finden.

Das **GVB-Mobilitätszentrum** befindet sich in der Jakoministraße 1, und hat von Montag bis Freitag, von 08:00 bis 18:00 Uhr, sowie samstags von 09:00 bis 13:00 Uhr geöffnet.

Tarifübersicht für die Zone 101 (Stand Oktober 2009):

Stundekarte:	€ 1,90
24-Stunden-Karte:	€ 4,10
Wochenkarte:	€ 10,60
Monatskarte:	€ 36,10
Jahreskarte:	€ 334,00

Mit den **Zügen** der **Österreichischen Bundesbahnen** (ÖBB) kann man Zielorte außerhalb der Stadt erreichen und ganz Österreich bereisen. Die [VORTEILScard <26](#) der ÖBB bietet Studierenden unter 26 Jahren **Preisermäßigungen** von bis zu 50 %. Die Karte kann mit einem Lichtbild und unter Vorlage eines amtlichen Ausweises an einem Schalter des **Grazer Hauptbahnhofes** abgeholt werden. Der Grazer Hauptbahnhof befindet sich am Europaplatz und ist mit zahlreichen öffentlichen Verkehrsmitteln (zB Straßenbahnlinie 3 und 6) erreichbar. Mehr Informationen, Fahrpläne und weitere Angebote sind auf der [Website der ÖBB](#) zu finden.

- GVB
<http://www.gvb.at> oder <http://www.busbahnbim.at/>
- ÖBB
<http://www.oebb.at>
- VORTEILScard <26:
http://www.oebb.at/pv/de/Servicebox/VORTEILScard/VORTEILScard_26/index.jsp



Freizeit

Zwischen all den Vorlesungen, Büchern und Arbeiten wünscht man sich oft einfach eine **kleine Auszeit** um wieder einen klaren Kopf zu bekommen. Graz bietet eine Vielfalt an Möglichkeiten neue Energie zu tanken, mit FreundInnen etwas zu unternehmen oder einfach Spaß zu haben.

Ein gemütlicher Spaziergang in der Natur, ein Picknick im Grünen oder schnell eine Runde Joggen? Nichts leichter als das! Denn mitten im **Zentrum** und nicht weit vom Universitäten-Viertel entfernt befindet sich der **Grazer Stadtpark**, der ganzjährig öffentlich zugänglich ist.

Zahlreiche **Radwege und Fußgängerzonen** laden ein, die Schönheit der Stadt noch bewusster wahrzunehmen und gleichzeitig frische Luft zu tanken. Während der warmen Sommermonate findet man in den [Grazer Freibädern](#) oder an den [Badeseen](#) in der Umgebung eine wohltuende Abkühlung.

Aber auch bei Schlechtwetter muss man in Graz keine Langeweile fürchten. Sieben [Kinos](#) bieten an verschiedenen Standorten eine breitgefächerte Auswahl an österreichischen und internationalen Filmen an. Die [Bühnen Graz](#) (**Oper Graz, Schauspielhaus, Next Liberty**, etc.) sind immer wieder einen Besuch wert und zeigen womit sich die Stadt in der Kulturszene zu Recht einen Namen gemacht hat. Karten sind in den Ticketbüros und für **Studierende** zu einem **ermäßigten Preis** erhältlich.

Auch für "**Nachtschwärmer**" hat Graz einiges zu bieten. Egal ob bei einem Cocktail in einem gemütlichen [Lokal](#) in der Altstadt, bei einer Studenten-Party im [Uni-Viertel](#) oder bei einem angesagten Clubbing in einer der vielen [Event-Locations](#) – das Feiern kommt bei den Grazer Studenten auf keinen Fall zu kurz!

Der Grazer Raum und die Steiermark sind wegen ihrer **gepflegten Grünflächen** und ihres **Waldreichtums** ein beliebtes Ausflugsziel. Zur herbstlichen Jahreszeit ist die [Weinstraße](#) in der Südsteiermark eine perfekte Möglichkeit, nicht nur die Schönheit des Landes, sondern auch die kulinarische Vielfalt der Steiermark kennenzulernen.

Nur wenige Kilometer vom Stadtkern entfernt befindet sich der **Hausberg der Stadt** – der [Grazer Schöckl](#). Auf 1.445 Meter Seehöhe kann man sich in bester Luft erholen, die wunderschöne Aussicht genießen und im Winter die Talfahrt sogar mit Skiern oder dem Snowboard antreten.

Weitere Informationen zum Thema sportliche Aktivitäten gibt es unter dem Punkt [Sport](#).

- Grazer Freibäder
<http://www.freizeitgraz.at/home/badefreuden/index.php>
- Badeseen
<http://www.steiermark.net/links/graz-umgebung/badeseen.html>
- Kinos
<http://www.uncut.at/graz/kinos.php>
- Bühnen Graz
<http://www.buehnen-graz.com/>
- Lokale
<http://www.regiongraz.at/cms/ziel/1693605/DE/?c=1693605;376654-&typ=10>
- Uni-Viertel
<http://tupalo.com/de/graz/t/univiertel>
- Event-Locations
<http://www.clubstars.at/>
- Weinstraße
<http://www.suedsteirischeweinstrasse.at/Willkommen-in-der-Suedsteiermark.392.0.html>
- Grazer Schöckl
<http://www.schoeckel.at/>



Sport

Von **Volleyball** bis **Paragleiten**, von **Sportklettern** bis **Salsa** – als Studierende/r in Graz kann man nicht nur den Geist, sondern auch den Körper trainieren.

Mit einem Angebot von über **300 Kursen** bietet das **Grazer Universitätssportinstitut (USI)** die Möglichkeit StudienkollegInnen zu treffen, neue soziale Kontakte zu knüpfen, aber vor allem – körperlich fit zu bleiben.

Durch die breitgefächerte Kursauswahl kann man zu sehr **günstigen Preisen** regelmäßig Sport betreiben, seinen Interessen nachgehen oder auch einmal etwas Neues ausprobieren. **Skikurse** auf der Planneralm, **Aktiv-Wellness-Wochen** im Sommer oder **Universitätsmeisterschaften** in vielen Sportarten sind besonders beliebte Zusatzangebote des USI.

Mit einem gültigen **Studienausweis** kann man sich im **Büro des USI**, im Hauptgebäude der Karl-Franzens-Universität, für Kurse und Ausflüge anmelden.

Eine übersichtliche **Auflistung aller Kursangebote** und sonstige wichtige Informationen befinden sich auf der [Website des USI](#).

Auch außerhalb des USI-Sportangebots hat Graz und Umgebung so einiges zu bieten. Viele verschiedene **Radwege** führen bis weit außerhalb der Stadtgrenzen, wobei sich der **365 km** lange [Murradweg](#) besonderer Beliebtheit erfreut.

Vor allem im **Winter** heißt es für die Steirer ganz klar – „**Aufi auf'n Berg!**“. Zahlreiche **Skigebiete** sind innerhalb weniger Autostunden von Graz erreichbar. Für Ski- oder Snowboard-AnfängerInnen ist der [Schöckl](#), der Hausberg von Graz, eine geeignete und sehr nah gelegene Möglichkeit, sich mit dem Wintersport anzufreunden. Weitere beliebte Skigebiete in der Nähe der Stadt sind die [Hebalm](#), der [Salzstiegl](#), der [Präbichl](#) und die [Planneralm](#). Alle **86 Skigebiete** bzw. Skilifanlagen **auf einen Blick** sind auf der Website von [bergfex.at](#) zu finden.

Weitere Hinweise, wie und wo man in Graz am besten sporteln kann, gibt es unter dem Punkt [Freizeit](#).

- USI Kursübersicht:
<http://www.uni-graz.at/usiwww/>
- Murradweg:
http://www.steiermark.com/upload/19567_Murradweg_2009.pdf
- Schöckl:
<http://www.schoecklseilbahn.at/>
- Hebalm:
<http://www.hebalm.at/>
- Salzstiegl:
<http://www.salzstiegl.at/>
- Präbichl:
<http://www.praebichl.at/winter/>
- Planneralm:
<http://www.planneralm.at/>
- Skigebiete in der Steiermark
<http://www.bergfex.at/steiermark/>



Im Krankheitsfall

Muss im Krankheitsfall ein/e Arzt/Ärztin aufgesucht werden, reicht es für **EU- und EWR-BürgerInnen** die **europäische Krankenversicherungskarte** (E-Card) vorzulegen, um kostenlos untersucht zu werden.

Für **Studierende** die von **außerhalb** der **EU** oder des **EWR** kommen, ist es notwendig, eine **Selbstversicherung** bei der Steirischen Gebietskrankenkassa (GKK) abzuschließen. Nach Erhalt der E-Card kann man alle ÄrztInnen, die mit der österreichischen Krankenversicherung zusammenarbeiten, kostenlos aufsuchen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter "[Versicherung](#)".

Im Notfall können ÄrztInnen oder Krankenhäuser auch **ohne E-Card**, jedoch unter Vorlage einer **Kauti- on**, besucht werden. Diese bekommen die Studierenden rückerstattet, sobald sie die E-Card vorweisen. Auf der Webseite der [Steirischen Ärztekammer](#) kann man nach verschiedenen Kriterien (zB Bezirk, Fachrichtung, Krankenkassa) den/die **ideale/n Arzt/Ärztin** finden. Es sollte jedoch stets darauf geachtet werden, dass diese/r **mit** den österreichischen **Krankenversicherungen zusammenarbeitet**, da Untersuchungen bei Wahl- und PrivatärztInnen selbst bezahlt werden müssen.

Im Falle eines **stationären Krankenhausaufenthaltes** wird der Großteil der Kosten von der Versicherung übernommen. Eine geringe Gebühr muss jedoch **selbst bezahlt** werden. Bei Verschreibung eines Medikamentes ist eine **Rezeptgebühr** von **€ 4,90** zu bezahlen.

Eine **Liste aller Apotheken** in Graz ist unter <http://www.apotheker.or.at> zu finden. Die üblichen Öffnungszeiten der Apotheken sind unter der Woche von 08.00 bis 18.00 Uhr, samstags von 08.00 bis 12.00 Uhr. Für **Notfälle**, außerhalb dieser Öffnungszeiten, gibt es einen **Apothekenbereitschaftsdienst**. Welche Apotheke derzeit Bereitschaft hat, ist im [Online Stadtportal](#) der Stadt Graz ersichtlich.

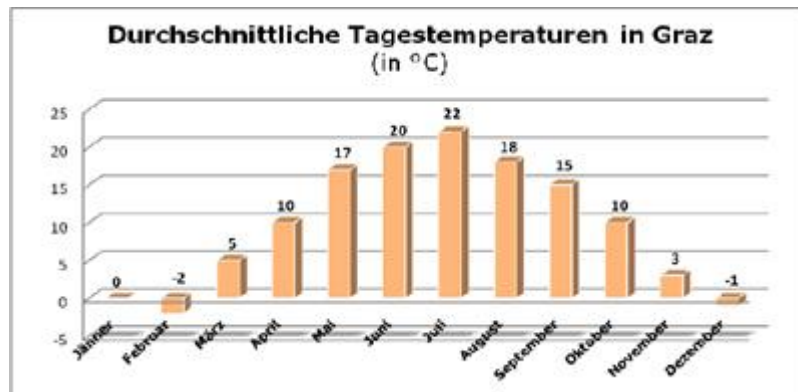
In Graz gibt es **drei Landeskrankenhäuser**, die alle mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sind: das [Landeskrankenhaus Graz](#) (LKH), das [Landeskrankenhaus Graz West](#) (LKH Graz West) und das [Unfallkrankenhaus Graz](#) (UKH).

- Ärztesuche der steirischen Ärztekammer:
<http://www.aekstmk.or.at/cms/cms.php?pageName=46&sid=1e5ad4c78f0d72c62b6c3f734d41274b>
- Apothekenbereitschaftsdienst/Online Stadtportal:
<http://www.info-graz.at/cms/1/7426/>
- Landeskrankenhaus Graz (LKH)
<http://www.lkh-graz.at/>
- Landeskrankenhaus Graz West (LKH Graz West)
<http://www.lkh-grazwest.at/>
- Unfallkrankenhaus Graz (UKH)
<http://www.ukhgraz.at/>



Klima

Graz liegt im Bereich der **gemäßigten Klimazone** und wird von kalten Wintern (bis zu $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$) und heißen Sommern (bis zu $30\text{ }^{\circ}\text{C}$) geprägt.



Innerhalb eines Jahres gibt es in Graz im Durchschnitt **92 Regentage**. Die Sonne scheint laut Statistik durchschnittlich **1.890 Stunden** pro Jahr.

Durch die Lage am **Südostrand der Alpen** ist Graz von den in Mitteleuropa vorherrschenden Westwetterlagen gut abgeschirmt. So kommen die meisten Niederschläge aus dem mediterranen Bereich, der auch häufig warme Winde und typisches „Föhnwetter“ nach Graz bringt. Diese geschützte Lage in Kombination mit dem **milden Klima** ermöglicht sogar, dass in den Grazer Parkanlagen (zB am Schlossberg) Pflanzenarten gedeihen, die üblicherweise erst einige hundert Kilometer weiter südlich anzutreffen sind.

Die Beckenlage hat allerdings auch **klimatische Nachteile**. Durch die geschützte Lage der Stadt ist vor allem im Winter ein Luftaustausch im Grazer Becken nur schwer möglich. Somit kommt es häufig zu Inversionswetterlagen, die **Smog- und Feinstaubbelastungen** bewirken.

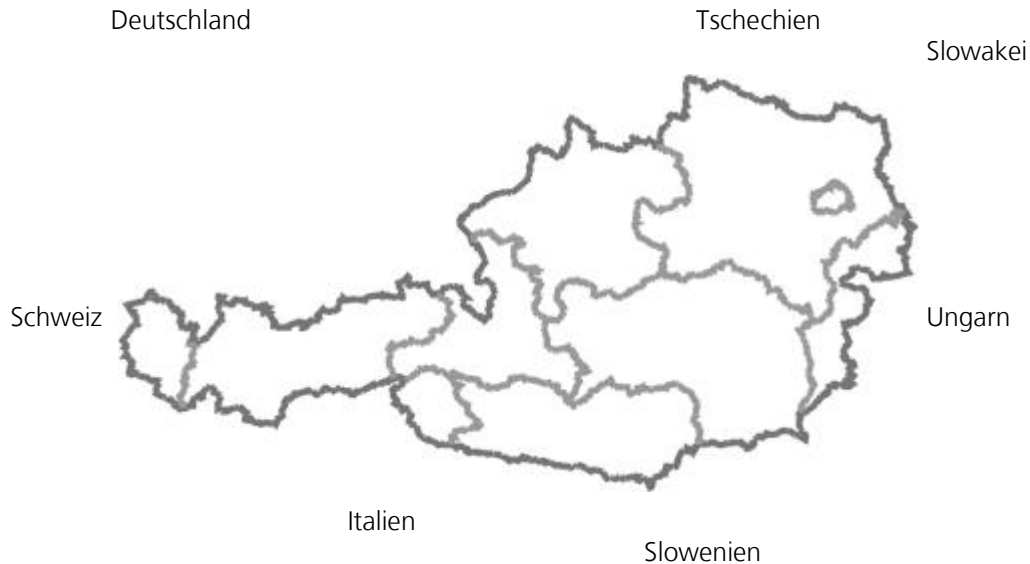
Das restliche Österreich kann man im Wesentlichen auf **drei Klimabereiche** einteilen:

- (1) Im Osten, in dem ein kontinental beeinflusstes Klima herrscht, gibt es niederschlagsarme, heiße Sommer aber nur mäßig kalte Winter.
- (2) Die Gebirgsregionen werden von alpinen Klimaumständen geprägt, haben hohe Niederschlagsmengen, kurze Sommer und lange Winter.
- (3) Das Klima im Westen wird bereits atlantisch beeinflusst. Es zeichnet sich durch relativ viele Niederschläge und hohe Luftfeuchtigkeit aus. Der Temperaturverlauf ist ausgeglichener als im restlichen Österreich.

Aktuelle Wettervorhersagen gibt es unter <http://wetter.orf.at/stm/main> oder <http://www.wetter.at/>.



Österreichs Nachbarn



Deutschland

Die Alpen sind nicht das einzige, was Österreich mit dem nördlichen Nachbarland Deutschland verbindet. Die **gemeinsame Sprache**, die vielfach idente **Kultur**, das verwandte **Rechtsleben**, wirtschaftliche **Kooperationen** und gemeinsame **historische Ereignisse** prägen seit Jahrhunderten die Nachbarschaft zwischen Österreich und Deutschland.

Im **Süden** Deutschlands, direkt neben Österreich, befindet sich der Freistaat **Bayern** mit kristallklaren Seen, mittelalterlichen Burgen, traditionellen Städtchen und einflussreichen Metropolen. Die **Landeshauptstadt München** ist von Graz aus in etwa vier Autostunden erreichbar.

Bayern ist für seine **bilderbuchartige, landschaftliche Schönheit** bekannt und ist auf jeden Fall einen **Wochenendausflug** wert. Gesunde Luft, kultureller Reichtum und die gemütliche bayerische Lebensart sind die Markenzeichen dieses Freistaates. Die zwei bekanntesten Highlights sind wahrscheinlich das märchenartige **Schloss Neuschwanstein** in Schwangau und das weltberühmte **Münchner Oktoberfest**, das jährlich im September Millionen von BesucherInnen anzieht.

Das Bundesland **Baden Württemberg**, mit der **Landeshauptstadt Stuttgart**, grenzt ebenfalls direkt an Österreichs Grenzen und liegt im Südwesten vom Deutschland. Die Heimat der Hohenzollern, Kuckucksuhren, Zeppeline, sowie von Daimler-Chrysler und Porsche bietet herrliche Landschaften, ausgeprägte Kultur und Brauchtum, lebhaftige Städte, sowie attraktive Sehenswürdigkeiten.

Italien

Italien, das **beliebteste Urlaubsland** der Österreicher grenzt an die südwestlichen Bundesländer Österreichs und ist in nur wenigen Autostunden von Graz aus erreichbar. Die weltweit bekannte mediterrane **Küche**, architektonische **Bauwerke**, kulturelle **Sehenswürdigkeiten**, gepflegte **Strände** und das **milde Klima** machen das Land besonders attraktiv.

Für einen **Kurzurlaub** eignet sich aufgrund der geringen Anfahrtsdauer besonders der nordöstliche Teil Italiens. Der **Gardasee** bietet Erholung und Freizeitmöglichkeiten in der Natur, anders als Tourismuszentren wie **Lignano**, **Bibione**, oder **Caorle**, die für ihre Sandstrände und ein bewegtes Nachtleben bekannt sind. Die Stadt **Udine** ist ein beliebtes Einkaufsziel und **Venedig**, die weltbekannte Inselstadt, ist ein einzigartiges Zentrum von Kultur und Kunst.



Ein weiteres Highlight in der Landesmitte Italiens ist natürlich die **Hauptstadt Rom**. Die Region **Toskana**, mit sehenswerten Städten wie Florenz, Pisa, Siena oder Lucca, ist für ihre Kulturlandschaft, architektonische Meisterwerke und kulinarischen Spezialitäten bekannt.

Für besonders Abenteuerlustige ist der **Süden Italiens** mit seiner **Vulkanlandschaft** geeignet. Es gibt sogar aktive Vulkane, wie zum Beispiel der Ätna, der größte Vulkan Europas, der Vesuv oder der Stromboli, der durch seine Aktivität bekannt geworden ist.

Schweiz

Die Schweiz ist ein Nachbarland im Westen Österreichs und grenzt an das Bundesland Vorarlberg. Im **Herzen der Alpen** bietet die Schweiz zahlreiche **Freizeit- und Sportmöglichkeiten** und ist zu jeder Jahreszeit ein beliebtes Reiseziel. Die einzigartige alpine Landschaft der Schweiz ist aber auch besonders geeignet für aktive **Erholung** und **Wellness-Ferien**.

Die **Hauptstadt Bern** und andere Städte wie **Basel, Zürich** oder **Luzern** legen großen Wert auf Kultur, Kunst und Brauchtum und sind von Graz aus in etwa 8 Stunden mit dem Auto erreichbar.

Mit den **vier offiziellen Landessprachen** (Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch) sind Kommunikationsprobleme in der Schweiz eine Seltenheit.

Slowakei

Im Nordosten Österreichs grenzt die Slowakei an die Bundesländer Niederösterreich und Burgenland. Von Graz aus dauert es nur zweieinhalb Autostunden um die **Hauptstadt Pressburg (Bratislava)** zu erreichen.

Die Slowakei ist vor allem für Menschen geeignet, die dem **Massentourismus ausweichen** wollen und stattdessen **naturbelassene Landschaften** in Ruhe genießen möchten. Viele mittelalterliche **Burgen, Schlösser, Kirchen** und **Stadtkerne** ermöglichen eine Zeitreise in die Vergangenheit. Auch imposante Höhlen und Wälder begeistern Urlauber in der Slowakei.

Die **Hohe Tatra** ist der bekannteste der insgesamt neun slowakischen Nationalparks. Außerdem gibt es zahlreiche Kurorte, Sportzentren und Erholungsgebiete.

Pressburg ist die beliebteste Touristenattraktion des Landes und ist durch zahlreiche Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel die Pressburg auf dem Burgberg, oder den Martinsdom, immer wieder einen Besuch wert.

Slowenien

Slowenien ist das österreichische Nachbarland, das **Graz am nächsten** gelegen ist. Die slowenische Landesgrenze ist mit dem Auto in weniger als einer Stunde zu erreichen und einen Ausflug zur Adria kann man bereits nach etwa 3 Autostunden machen.

Die kulturellen und wirtschaftlichen Zentren Sloweniens sind die **Hauptstadt Laibach** und die Stadt **Marburg an der Drau**, nur wenige Kilometer südlich der österreichischen Grenze.

Ein weiterer beliebter Ausflugsort sind zum Beispiel die **Julischen Alpen**, die zum Großteil innerhalb des **Triglav-Nationalparks** liegen. Auch eine der bekanntesten und größten Grotten Europas liegt in Slowenien – die **Höhle Postojnska** zieht jährlich zahlreiche Besucher an und verspricht ein unvergessliches Abenteuer zwischen Tropfsteinen, geschmückten Gängen und großen Hallen unter der Erdoberfläche.



Außerdem ist ein Besuch der 46,6 km langen **slowenischen Küste** des Adriatischen Meeres immer wieder ein angenehmes Erlebnis. Besonders empfehlenswert sind die Orte **Piran**, **Izola** und **Koper**, die wegen ihrer mittelalterlichen Stadtbilder stets gerne besucht werden.

Tschechien

Als eine der ältesten und größten Städte Mitteleuropas ist die Tschechische **Hauptstadt Prag** ein stark frequentiertes Reiseziel für Kulturliebhaber. Die **berühmte Burg** am Berg „**Hradschin**“ und das **historische Zentrum** ist im Zweiten Weltkrieg weitgehend verschont geblieben und wurde 1992 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen.

Die Stadt Prag zeichnet sich durch ein außergewöhnliches **Kulturangebot** aus, das von zahlreichen Museen, Galerien und Ausstellungen bis hin zu einem vielfältigen Kultur- und Nachtprogramm reicht. Der **Prager Frühling**, ein Kultur- und Musikfestival, präsentiert jährlich ein sehens- und hörenswertes Programm an klassischer Musik.

Von Graz aus dauert es etwa sechs Stunden diese Stadt im Landesinneren von Tschechien zu erreichen. Die ländliche Gegend Tschechiens zeichnet sich durch **Gebirge** (zB Riesengebirge in Nordböhmen), **Weingegenden** (zB Mähren) und zahlreiche **Skigebiete** und **Wanderwege** aus.

Ungarn

Zu Ungarn, dem Nachbarstaat im Osten des Landes, hat Österreich aufgrund seiner **historischen Vergangenheit** eine ganz besondere Verbindung. Von 1867 bis 1918 war Österreich und Ungarn ein **gemeinsames Kaiserreich** und wurde unter der K. u. K. Doppelmonarchie regiert.

Die **Hauptstadt Budapest** ist von Graz aus in etwa 5 Stunden zu erreichen und ist reich an kulturellen und architektonischen Attraktionen. Durch sie fließt die **Donau**, welche die beiden Stadtteile „Buda“ und „Pest“ trennt. Oft als „**eine der schönsten Städte der Welt**“ zitiert, bietet Budapest sehenswertes Erbe, das von Natur- und Menschenhand geschaffen wurde. Auch in dieser Stadt gibt es einige Kulturstätten die von der UNESCO als Weltkulturerbe betitelt wurden, wie zum Beispiel das **Burgviertel**, der **Donaukai** oder die **Andrássy Allee**, unter welcher die zweitälteste U-Bahn Europas verkehrt.

Im Laufe der Jahrhunderte haben viele unterschiedliche Kulturen, Nationen und Nationalitäten auf die ungarische Kultur eingewirkt und durch ihre Verschmelzung Ungarn immer reicher, vielseitiger und interessanter gemacht.



Praktische Informationen

Das Leben als Studierende/r ist nicht einfach – daher finden Sie hier noch eine Reihe praktischer Informationen, die für Ihre Zeit im Ausland äußerst hilfreich sein wird.

Finanzielle Unterstützung/Stipendien

Da ein Auslandsaufenthalt im Normalfall immer mit Mehrkosten verbunden ist, gibt es eine Reihe von **Stipendienprogrammen**, die Studierende bei ihren Auslandsvorhaben unterstützen. In den meisten Fällen informiert das **Internationale Büro der Heimathochschule** über Möglichkeiten und die **Bewerbung** läuft meistens über dieses. Informieren Sie sich rechtzeitig vor Antritt Ihres Auslandspraktikums über die Möglichkeiten finanzieller Unterstützung!

Hier ein **kurzer Überblick** über Stipendienmöglichkeiten für einen Auslandsstudienaufenthalt an der FH CAMPUS 02:

ERASMUS

Das Unterprogramm des **EU-Bildungsprogrammes Lebenslanges Lernen** unterstützt europaweit Menschen des **tertiären Bildungssystems** bei der Suche nach fördernden Lernmöglichkeiten. Das **seit 1992 in Österreich** aktive Stipendienprogramm für Auslandsstudienaufenthalte fördert jährlich um die **4000 österreichische Studierende** bei Ihren Auslandsvorhaben. So werden nicht nur die akademischen Aspekte des studentischen Lebens bereichert, sondern auch der Spracherwerb, der Erwerb interkultureller wie persönlicher Kompetenz und die Selbständigkeit gefördert. Mehr dazu unter www.erasmus.at.

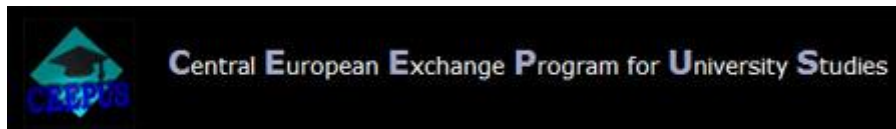
-> [ERASMUS BEWERBUNG FH CAMPUS 02](#) <-





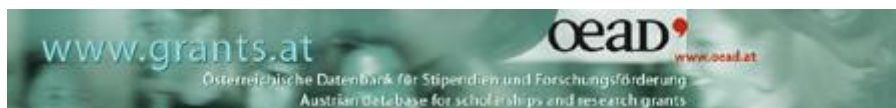
CEEPUS

Das EU-Programm CEEPUS - Central European Exchange Program for University Studies - fördert **Studienmobilität** zwischen **folgenden Staaten**: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Österreich, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakische Republik, Slowenien, Tschechische Republik und Ungarn. Derzeit ist die Teilnahme an diesem Programm nur **Studierenden** der Studienrichtung **Automatisierungstechnik** möglich. Es besteht die Möglichkeit im Rahmen von **Netzwerken** oder als **Free Mover** teilzunehmen. Nähere Informationen dazu bzw. Bewerbung bei dem/der [AT StudienrichtungskordinatorIn für Internationales](#) und unter www.ceepus.at.



Ernst Mach-Stipendium

Das Ernst Mach-Stipendium für **Studierende** aus **außereuropäischen Ländern** zum Studium an einer österreichischen Fachhochschule kann von Studierenden beantragt werden deren Heimathochschulen ein **Kooperationsabkommen** mit der FH CAMPUS 02 haben. Sollte es noch kein bestehendes Abkommen geben, wenden Sie sich an das internationale Büro Ihrer Heimathochschule um entsprechende Schritte in die Wege zu leiten. [Hier](#) finden Sie detaillierte Informationen zum Ernst Mach-Stipendium.



Stipendiendatenbank des OeAD

Weitere **individuelle Fördermöglichkeiten** finden Sie - abhängig von **Herkunftsland** und **Fachgebiet** - in der Stipendiendatenbank des OeAD www.grants.at. Diese "ist die umfangreichste in Österreich existierende Online-Datenbank dieser Art. Sie bietet Förderungen für Studierende [...] innerhalb Österreichs, sowie Incoming- (nach Österreich) und Outgoing- (von Österreich nach) Stipendien [...]. Die Informationen beinhalten neben Details zu Einreichbedingungen (Einreichfrist und -stelle) auch Hinweise zu Dauer, Kontingent und Finanzierungsleistung der jeweiligen Förderung."



Sprachkurse

Die Zahl der Incoming Studierenden an der FH *CAMPUS* 02 ist relativ gering. Das hat den großen Vorteil, dass Austauschstudierende ihre Lehrveranstaltungen in erster Linie mit deutschsprachigen Studierenden besuchen und intensive Kontakte zu österreichischen Studierenden knüpfen können. Die [KoordinatorInnen für Internationales der fünf Studienrichtungen](#) unterstützen die Studierenden bei der Suche nach Buddies bzw. helfen bei Bedarf bei der Vermittlung von Sprachtandem-PartnerInnen und Lerngruppen.

Die FH *CAMPUS* 02 verfügt derzeit über kein eigenes Deutschprogramm, Austauschstudierende können aber beim [Kooperationspartner Fachhochschule Joanneum](#) im Ausmaß von 2 SWS bzw. 3 ECTS unentgeltlich einen Deutschkurs besuchen. Diese Deutschkurse sind auf den Learning Agreements gemeinsam mit allen anderen im Ausland belegten Lehrveranstaltungen anzuführen und können von der Heimathochschule angerechnet werden. Die Anmeldung erfolgt über das Internationale Büro der FH *CAMPUS* 02.

Neben einem umfangreichen Angebot englischer Sprachveranstaltungen in allen Studienprogrammen, können Austauschstudierende - wie alle Studierende der FH *CAMPUS* 02 - [Sprachkurse](#) an der Erwachsenenbildungseinrichtung [WIFI](#) belegen, wobei 50% der Kurskosten bei Anmeldung und weitere 25% nach Vorlage einer Teilnahmebestätigung (mind. 75% Anwesenheit erforderlich) refundiert werden. Auch hier erfolgt die Anmeldung über das Internationale Büro.





Jobs für Studierende

Sehr viele österreichische Studierende haben **neben dem Studium Jobs**, um sich dieses leichter finanzieren zu können. Auch für **ausländische Studierende** besteht diese Möglichkeit, allerdings sind dabei die vorherrschenden **rechtlichen Bestimmungen** zu beachten. Insbesondere in Kombination mit einem berufsbegleitenden Studienprogramm stellt dies eine attraktive Alternative zum traditionellen Auslandsstudienaufenthalt dar.

Relativ unkompliziert ist die **rechtliche Lage** bei Studierende aus den Ländern Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Liechtenstein, Portugal, Schweden, Spanien, Zypern oder der Schweiz, da diese den **gleichen Bestimmungen** unterliegen wie **österreichische Studierende**. Studierende aus allen anderen Ländern unterliegen zusätzlich den **Bestimmungen des Ausländerbeschäftigungsgesetzes** (AuslBG). Der OeAD und die ÖH bieten umfangreiche Information auf ihren Websites an. Da die Lage relativ komplex ist, empfiehlt es sich, sich im konkreten Fall zusätzlich an die empfohlenen Beratungsstellen zu wenden.

- Information Studieren und Arbeiten des OeAD:
http://www.oeh.ac.at/fileadmin/user_upload/pdf/Broschueren/09/StudierenundArbeiten.pdf
- Information des OeAD für ausländische Studierende:
http://www.oead.at/willkommen_in_oesterreich/tipps_zu_recht_praxis/arbeiten/DE/
- Information Studieren in Österreich des ÖH:
http://www.oeh.ac.at/fileadmin/user_upload/pdf/Broschueren/09/studieren_in_oesterreich_maerz_2009.pdf
- Job Suchmaschine der ÖH:
<http://www.jobwohnen.at/index.php?id=135>
- Studentenjobs in Graz
<http://www.studenteninserate.at/kleinanzeigen/studentenjobs/graz.d/>



Praktika für Studierende

Ein Praktikum unterscheidet sich von anderen Arten der Erwerbstätigkeit darin, dass es Studierenden **im Lehr- oder Studienplan vorgeschrieben** ist. In diesem Fall ist **keine Beschäftigungsbewilligung** erforderlich. Allerdings ist der Arbeitgeber verpflichtet, die Beschäftigung **mindestens 2 Wochen** vor Beginn der Tätigkeit beim [Arbeitsmarktservice](#) (AMS) und der Abgabenbehörde **zu melden**.

Es gibt **verschiedene Organisationen**, die Studierende bei der Suche nach Praktika unterstützen. In den meisten Fällen ist hier aber mit Vermittlungsgebühren, Mitgliedsbeiträgen u.ä. zu rechnen.

- IAESTE (Praktika für technische und naturwissenschaftliche Studienrichtungen)
<http://www.iaeste.at/de/studenten/auslandspraktika>
- AIESEC (Praktika für wirtschaftliche Studienrichtungen)
<http://aiesec.at/>

Die [Studienrichtung IWI](#) der FH *CAMPUS* 02 bietet interessierten Studierenden in einem Pilotprojekt die Möglichkeit eines **integrierten Praktikums** an. Die Studierenden absolvieren ihr Praktikum unter der Woche und studieren - gleich wie die österreichischen berufsbegleitend Studierenden freitags und samstags. Wir unterstützen Sie nicht nur bei der Praktikumsuche, sondern betreuen auch das laufende Praktikum. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Internationalen Büro und/oder bei dem/der [IWI StudienrichtungskordinatorIn für Internationales](#).



Studentische Einrichtungen

International Department ÖH Uni Graz

Das [International Department ÖH Uni Graz](http://oehweb.uni-graz.at/international/) ist nicht nur eine **Service- und Auskunftsstelle** für Fragen aller Art, sondern bietet auch zahlreiche **Aktivitäten** und hilfreiche **Angebote** für Austauschstudierende in Graz an.

Das Büro des International Departments befindet sich in der **Schubertstraße 6a** und hat dienstags von 18:30 bis 20:00 Uhr und freitags von 11:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Während der Öffnungszeiten besteht die Möglichkeit um **2 Euro** eine **ESN-Card** zu kaufen, mit welcher man **Preisrabatte** in einigen Grazer Lokalen und Geschäften erhält. Dazu gib es eine **kostenlose SIM-Karte** von T-Mobile für ein Mobiltelefon. Genauere Informationen gibt es auf der Website.

Alle zwei Wochen veranstaltet das International Department einen **Stammtisch für Austauschstudierende**. Des Weiteren werden ein- oder mehrtägige **Ausflüge** in und rund um Österreich, **Parties, Picknicks** und vieles mehr organisiert.

- International Department:
<http://oehweb.uni-graz.at/international/>



ÖH FH CAMPUS 02

Seit 2007 sind alle österreichischen Fachhochschulstudierenden Mitglieder der [österreichischen HochschülerInnenschaft](http://www.oeh.at/). Die ÖH der FH CAMPUS 02 sieht sich als **AnsprechpartnerIn der Studierenden** bei Fragen und Anliegen aller Art und versteht sich darüber hinaus als MittlerIn zwischen FH CAMPUS 02 Studierenden und Erhalter. Nähere Infos dazu unter www.icampus.at. Auch sie organisiert verschiedene Aktivitäten für Studierende, wobei hier besonders die [FH CAMPUS 02 Sommerakademie](http://www.icampus.at/) und das [Fußballturnier](http://www.icampus.at/) zu betonen sind.





Studierräume

Die Räumlichkeiten der FH **CAMPUS 02** bieten ein **angenehmes Arbeitsklima** mit umfassenden infrastrukturellen Einrichtungen. Jeder **Lehrsaal** ist mit PC, Beamer, Dokumentenkamera, sowie mit ausreichend Flipchart-Papier und Stiften ausgestattet. Außerdem gibt es eigene **Computersäle**, in welchen für jeden Studierenden ein Computer bzw. Laptop mit den gängigsten Softwareprogrammen zur Verfügung steht.

Im gesamten Areal der FH gibt es die Möglichkeit, durch **wireless LAN** das Internet zu nützen. In der **Aula** des Hauptgebäudes sind **Computerplätze** für jeden Studierenden zugänglich, die mit zwei **Kopier- und Druckgeräten** verbunden sind.

Die [Bibliothek der FH CAMPUS 02](#) befindet sich im ersten Stock des **Zusertal-Gebäudes** und hat von Montag bis Samstag geöffnet. Sie umfasst ca. 6.800 Printmedien und zusätzliche elektronische Ressourcen. In der Bibliothek gibt es ebenfalls die Möglichkeit, Computerplätze zu nützen und in einem ruhigen Umfeld ungestört zu arbeiten.

Auch die [Bibliothek der Karl-Franzens-Universität](#) in Graz, die gleichzeitig steirische Landesbibliothek ist, bietet Studierräume, die von FH-Studierenden genutzt werden können.

- Bibliothek FH **CAMPUS 02**:
http://www.campus02.at/DE/Institutionen/Institut%20f%c3%bc%20Hochschuldidak133/Bibliothek/Startseite_Bibliothek.aspx
- Bibliothek der Karl-Franzens-Universität:
<http://ub.uni-graz.at/>



Banken und Währung

Wie in jeder Stadt gibt es auch in Graz verschiedene Bankinstitutionen. Auf der Website <http://www.kreditinform.de/bank-austria.html> gibt es Links zu den bekanntesten und größten Banken Österreichs.

Für Austauschstudierende wird empfohlen, sich zuerst bei der **Heimatbank** zu erkundigen, ob diese bereits in **Kooperation** mit einer österreichischen Bank steht. Des Weiteren sollte man sich über **IBAN** und **BIC** (bzw. SWIFT) **Codes** informieren, um grenzüberschreitende Überweisungen im oder aus dem Ausland durchführen zu können.

Fast alle österreichischen Banken bieten **spezielle Konditionen für Studierende** an.

Mit einer **Bankomatkarte** (Maestro) kann man Bargeld an einem der zahlreichen Bankomaten abheben oder bargeldlos in den Geschäften bezahlen. **Kreditkarten** werden ebenfalls in den meisten größeren Kaufhäusern akzeptiert.

Österreich ist Mitglied der **Europäischen Währungsunion**. Somit wird in Österreich mit **Euro** bezahlt.

[Aktuelle Umrechnungskurse](#).

1 Euro = 100 Cent

- Banken in Österreich:
<http://www.kreditinform.de/bank-austria.html>
- Euro-Umrechner:
<http://www.xe.com/> oder <http://kursinfo.bankaustria.at/CurrencyCalculator.html?lang=de>



Mobil telefonieren

Wenn man nicht die Absicht hat, länger als ein Jahr in Österreich zu bleiben, empfiehlt es sich ein **Wertkarten-Handy** zu besorgen. Dieses kann immer wieder mit **Gesprächsguthaben** aufgeladen werden, ohne sich vertraglich binden zu müssen.

In Österreich bieten folgende **Mobilfunkanbieter Wertkarten-Handys** an:

- B.Free von A1:
<http://www-neu.a1.net/privat/telefonierenwertkarte>
- T-Mobile:
<http://www.t-mobile.at/privat/>
- Orange:
http://www.orange.at/Content.Node/tarife/wertkarte/orange_wertkarte/
- Mücke von Teling:
<http://www.teling.at/Content.Node2/tarife/muecke.php>
- BOB:
<http://www.bob.at/bobwertkarte>
- Yesss:
<http://yesss.at/index.php?id=T04>
- Eety:
<http://www.eety.at/start.php>
- 3Reload Extreme von Drei:
<http://www.drei.at/webshop/prepareSelectionTarifDetail.do?tarifId=ATS0052&snId=C373563>
-

Individuelle Informationen gibt es bei den **Grazer Elektrohändlern** oder in den **jeweiligen Shops** der Mobilfunkanbieter.



Wichtige Telefonnummern

Die Telefonvorwahl für Festnetznummern in Graz lautet **innerhalb** Österreich **0316**, aus dem **Ausland** **0043316**.

- Europa-Notruf: 112
- Feuerwehr: 122
- Polizei: 133
- Rettung: 144
- Ärztenotdienst: 141
- Bergrettung, Alpinnotruf: 140
- Telefonseelsorge: 142
- ARBÖ, Pannendienst und Reisenotruf: 123
- ÖAMTC, Pannenhilfe und Abschleppdienst: 120
- FH *CAMPUS* 02 Internationalisierungs-Büro: 0316 6002 312



Zeitzone

Österreichs Uhren ticken nach der **Mitteleuropäischen Zeit** (MEZ) – UTC +1.

Zur **Sommerzeit** werden die Uhren auf die Mitteleuropäische Sommerzeit (MESZ) um eine Stunde vorgestellt – UTC +2.

Sommerzeit in den kommenden Jahren:

- 2010: 28. März bis 31. Oktober
- 2011: 27. März bis 30. Oktober
- 2012: 25. März bis 28. Oktober
- 2013: 31. März bis 27. Oktober
- 2014: 30. März bis 26. Oktober



Versicherung

Wie bei jeder Auslandsreise, empfiehlt es sich auch für einen längeren Studienaufenthalt eine ausreichende, **in Österreich gültige Versicherung** abzuschließen. Neben einer **Krankenversicherung** sollten sie weiters eine **Reise- und Rücktransportversicherung** und gegebenenfalls auch einer Unfall- und Haftpflichtversicherung (insbesondere bei Praktika) abschließen.

Österreich verfügt über ein gut funktionierendes, **öffentliches Sozialversicherungssystem. EU- und EWR BürgerInnen**, welche im Heimatland über eine aufrechte staatliche Krankenversicherung verfügen, müssen im Krankheitsfall die Europäische Krankenversicherungskarte (E-Card) im Krankenhaus oder in der Arztpraxis vorweisen, um ärztliche Leistungen kostenlos beanspruchen zu können.

Studierende aus **Nicht-EU- und EWR-Staaten** müssen eine [Selbstversicherung für Studierende](#) bei der [Steiermärkischen Gebietskrankenkasse](#) (GKK), am Josef-Pongratz Platz 1, abschließen. (Weitere Informationen dazu auch unter "[Im Krankheitsfall](#)".) Diese kostet für Studierende € 23,48 pro Monat (Stand 2009) und deckt auch Besuche bei Augenärzten und Zahnärzten ab. Es sind jedoch Einkommensobergrenzen und die Einhaltung bestimmter Bedingungen (Studienzeiten und Studienwechsel) zu berücksichtigen. Nach Abschluss der Versicherung bei der GKK wird die E-Card per Post zugesandt, welche weitere, einmalige € 10,- kostet. Die E-Card muss bei jedem Arzt- oder Krankenhausbesuch mitgenommen werden.

Auch **private Krankenversicherungen** sind möglich. Da der **Leistungsumfang** dieser Versicherungen jedoch **sehr unterschiedlich** ist, sollte das Angebot vor Versicherungsabschluss genau geprüft werden. Der Vorteil von Privatversicherungen besteht darin, dass der Gültigkeitsbereich ganz Österreich umfasst und ausreichend Schutz für verschiedene Krankheitsfälle (meist auch mit Rückholung) gegeben ist.

Detaillierte Informationen zum Thema Versicherungen finden Sie auf der [Website des ÖAD](#).

- Antrag Selbstversicherung für Studierende:
[http://www.stgkk.at/mediaDB/MMDB137315_MVB110a_Antrag_auf_SV_in_der_KV_10.10.2008\(4\)_neu.pdf](http://www.stgkk.at/mediaDB/MMDB137315_MVB110a_Antrag_auf_SV_in_der_KV_10.10.2008(4)_neu.pdf)
- Steiermärkische Gebietskrankenkasse:
http://www.stgkk.at/portal/index.html?ctrl:cmd=render&ctrl>window=stgkkportal.start.startWindow&p_menuid=3913&p_tabid=1
- ÖAD Österreichische Austauschdienst GmbH
http://www.oead.at/willkommen_in_oesterreich/tipps_zu_recht_praxis/versicherungen/DE/



Besondere Bedürfnisse

Die [Gebäude der FH CAMPUS 02](#) sind - mit **Ausnahme** des **Altbaus im Zusertal**, welcher unter Denkmalschutz steht- **behindertengerecht** konstruiert. Das Gelände verfügt über mehrere **Behindertenparkplätze**, die Gebäude sind **barrierefrei begehbar** und mit **Aufzügen** ausgestattet.

Obgleich es gegenwärtig für österreichische Fachhochschulen keine eigenen gesetzlichen Bestimmungen gibt, **geht** die FH CAMPUS 02 auf Studierende mit **besonderen Bedürfnissen individuell ein**. Internationale Studierende mit besonderen Bedürfnissen wenden sich bitte an das [Internationale Büro](#) oder an die [KoordinatorInnen für Internationales](#) der jeweiligen Studienrichtung.

Eine **umfassende Brochüre** [Barrierefreies Studieren](#), welche über **Rechte** und **Ansprüche** von behinderten Studierenden informiert, finden Sie auf der Website der [Österreichischen Hochschülerschaft](#).